



Liebe Mitglieder des Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Folge finden Sie/findet Ihr die vierzehnte Ausgabe des gemeinsamen Newsletters für die Freien Darstellenden Künstler*innen, die Amateurtheaterszene, die Theaterpädagog*innen und Spielleiter*innen.

Der Newsletter soll ab sofort **jeweils zum Monatsende** erscheinen, bündelt konkrete Informationen aus den Verbänden, kommuniziert Fristen, Festival- und Tagungs- bzw. Fortbildungstermine.

:: Übersicht ::

- >> [Aus der Geschäftsstelle](#)
- >> [Fachinformationen](#)
- >> [Ausschreibungen](#)
- >> [Fördermöglichkeiten](#)
- >> [Freie darstellende Künste](#)
- >> [Freies Tanztheater](#)
- >> [Amateurtheater](#)
- >> [Theaterpädagog*innen](#)
- >> [Festivals und Tagungen](#)
- >> [Fortbildungen](#)

Aus der Geschäftsstelle

Die nächsten **Vorstandssitzungen** von Lanze finden statt am 18.06.2018 (hier auch Termin für die Mitgliederversammlung) wenn Euch/Sie Themen beschäftigen, mit denen sich der Vorstand befassen soll, nehme ich sie gern bis 5 Werktage vor Sitzung [per Mail](#) entgegen.

Kurzbericht aus dem Qualifizierungsprogramm *weiter schauen bilden*

Kurzbericht Netzwerktreffen beim Schülertheatertreffen (STT)

Im Netzwerktreffen beim diesjährigen Schülertheatertreffen ging es um partizipative/kollektive Arbeitsformen in Theaterprojekten. Insgesamt 20 Teilnehmenden (darunter freie Theaterschaffende, Theaterpädagog*innen und Lehrer*innen) stellten die Gastreferent*innen des Künstlerkollektivs ongoing project ihre Arbeitsweise vor. In ihren Projekten vertreten sie eine nicht-hierarchische Herangehensweise und treten für eine gesellschaftliche Mitgestaltung aller ein. Beispielhaft stellten sie Projekte wie „Die Revolution und ihre Enkel“ (Kooperation mit stellwerk weimar e.V.), „XX“ (Kooperation mit Mädchenzentrum MÄDEA/Stiftung SPI) und „Jede/r hat das Recht“ (Heizhaus Leipzig) vor.

Sowohl die Projekte als auch die vorgestellten Methoden wurden von den Akteuren kritisch hinterfragt und darauf geprüft, inwiefern sie das Aushandeln einer Kollektivpraxis unterstützen. Die Teilnehmenden eröffneten eine kontroverse Auseinandersetzung über die methodischen Herangehensweisen.

Kurzbericht Fundraising-Seminar

Kulturberater Christian Henner-Fehr führte die 10 Teilnehmer*innen des Fachseminars „Eigenmittel 2.0 – Fundraising und Social Media Strategien für Kulturschaffende (Eine Einführung)“ in die Grundlagen des Fundraisings als alternatives Finanzierungsinstrument ein. Neben konkreten Strategien, geeigneten Instrumenten und der Vorstellung verschiedener Praxisprojekte nahm er sich auch die Zeit für persönliche Fragestellungen der Teilnehmenden: Konsequenzen der DSGVO, Einbindung von Fundraising-Aktivitäten in Fördermittelanträge sowie die Entwicklung besonderer Gegenleistungen in Theaterprojekten. Aufgrund der großen Nachfrage zur Thematik wird es voraussichtlich im nächsten Jahr ein weiteres Seminar/Webinar geben, das sich mit der Finanzmittelakquise beschäftigt.

Schülertheatertreffen erfolgreich mit 10 Gruppen am Theater Magdeburg durchgeführt ... FOTO?

Zuwendungsbescheide für Projekte KLaTSch! und Tass erhalten

Seit Kurzem liegen Zuwendungsbescheide für die beiden Projekte vor, sodass ab dem Schuljahr 2018/19 vier neue KLaTSch! Kooperationen ihre Zusammenarbeit aufnehmen können. Wir wünschen

- * Marcus Kaloff & Evangelische Sekundarschule Magdeburg
 - * Theater Apron und Grundschule Neumarkt Halle
 - * WUK und Grundschule Diemitz/Freimfelde Halle
 - * Figurentheater Julia Raab und Zweite integrierte Gesamtschule Halle
- viel Erfolg bei den ersten Schritten in den kommenden drei Jahren.

Herzlichen Glückwunsch an die folgenden Freien Theaterproduktionen, die von der Kunststiftung Sachsen-Anhalt 2018 gefördert werden:

Kulturrevier Harz e. V. : „DER STURM von William Shakespeare – ein spartenübergreifendes Generationenprojekt auf der Waldbühne Benneckenstein“, Bürgerstiftung Halle: „Das Fest – Eine Stadt tanzt“, YMUSIC GmbH: „ENDLESS PLEASURES – zweiteiliges deutsch-chinesisches Musiktheater“

Akademien und Fortbildungen zum Thema Raum.Bühne – auch in Sachsen-Anhalt!

Verschiedene Institutionen und Verbände bieten Fortbildungen, Akademien und Workshops an, die sich mit dem Thema „Raum.Bühne“ im Vorgriff auf das Schultheater der Länder 2019 in Halle/Saale befassen. In der Folge finden sich alle Angebote im Bundesgebiet: 12.09.2018, Halle/Saale: Fachtage (weitere Informationen [hier](#))

Suche nach: qualifizierten Pädagog*innen und/oder Künstler*innen, die den Kompetenznachweis Kultur (KNK) durchführen können.

Der Kompetenznachweis Kultur ist ein Instrument, um Entwicklungen zu reflektieren und auch ohne Notenvergabe bewertbar zu machen, die durch regelmäßiges künstlerisches Tun geschehen. Dazu wurde von der BKJ dieses Instrument entwickelt und im Rahmen eines Qualifizierungslehrgangs an Pädagog*innen und Künstler*innen vermittelt, die im Bereich

Kultur und Bildung tätig sind. LanZe sind derzeit keine Menschen bekannt, die sich in diesem Bereich haben ausbilden lassen und selbst befähigt sind, den Kompetenznachweis mit Kindern und Jugendlichen umzusetzen. Bitte gebt uns/geben Sie uns Rückmeldung, wenn Sie Menschen wissen, die den Nachweis ausführen dürfen und die Qualifizierung durchlaufen haben. Weitere Informationen zum KNK gibt es [hier](#).

Trauer um bedeutende Kulturpolitiker der 1970er Jahre

Hermann Glaser (beständiger Forderer eines Bürgerrechts Kultur) und Hilmar Hoffmann (Initiator der bundesweiten Aufmerksamkeit für die Relevanz einer Kultur für alle) sind Anfang Juni 2018 verstorben.

[nach oben ^](#)

Fachinformationen

Chapeau nach NRW: Land erhöht Etat der Freien Darstellenden Künste um mehr als 50% sowie den vom Land im Bereich Kultur anerkannten Höchststundensatz für Bürgerschaftliches Engagement

LanZe möchte einen herzlichen Glückwunsch an die Kolleginnen und Kollegen des Landesverbands Freie Darstellende Künste NRW aussprechen für Ihren Erfolg in der Zusammenarbeit mit dem Ministerium. Bis 2020 wird die Landesförderung der freien (erwerbsmäßigen) Ensembles, Produktionshäuser, Festivals und Netzwerke um zusätzliche 4,5 Millionen Euro erhöht. Weitere Informationen [hier](#).

Darüber hinaus können seit Januar 2018 bei aus Kulturmitteln des Landes geförderten Vorhaben können seit Januar 2018 pauschal 15 Euro je Stunde (statt zuvor 10 Euro) angesetzt werden. Auch werden hier vom Land je Antrag bis zu 20% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben als fiktiver Ausgaben für bürgerschaftliches Engagement anerkannt.

Internationales Theaterinstitut (ITI) veranstaltet Symposium „Gekommen um zu gestalten“

Im Rahmen des Symposiums wurden drei Theater vorgestellt, die erste Schritte unternommen und geflüchteten Künstler*innen Strukturen an ihren Häusern zur Verfügung gestellt. Krystel Khoury ([Open Border Ensemble der Münchner Kammerspiele](#)), Amal Omran ([Ma'louba Collective am Theater an der Ruhr, Mülheim](#)) und Maryam Abu Khaled ([Exil Ensemble am Gorki Theater Berlin](#)) diskutierten ihre in den Theater gemachten Erfahrungen mit Gestaltungsmöglichkeiten und Teilhabe an Entscheidungen. In diesem Zusammenhang erwähnenswert sind die Gedanken des emeritierten Professors Günther Heeg (Universität Leipzig) zum Transkulturellen Theater [hier](#) sowie die kontinuierliche Arbeit von Barbara Kantel, Leiterin des Jungen Schauspiel des Staatstheater Hannover, die [hier](#) und hier u.a. von ihren Initiativen der vielen kleinen Schritte berichtet.

Lesetipp: Bundesverband Soziokultureller Zentren gibt Broschüre zum Thema Sicherheit heraus!

Der Ratgeber „Kultur – aber sicher!“ eröffnet einen Zugang zum komplexen Feld der Sicherheit in (soziokulturellen) Einrichtungen. Die Kapitel „Betreiber- und Veranstalterpflichten“ sowie „Räumungskonzept und Räumungsübung“ informieren über relevante Gesetze und Bestimmungen und kommentieren diese im Hinblick auf die Bedingungen in der Soziokultur. Schwerpunkte sind die Musterversammlungsstättenverordnung (MVStättVO) und die Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Formulare stehen direkt zum Download zur Verfügung. Auch das Thema Arbeitssicherheit wird kurz betrachtet. [Hier](#) findet sich das Dokument zum Lesen und (links!) zum Download. Aber Achtung, das Dokument wird online mitunter aktualisiert bei veränderter Gesetzeslage!

Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK) legt wieder vor!

Der BFDK erarbeitet für unsere Weiterarbeit regelmäßig wichtige und klare Positionspapiere sowie Zusammenfassungen von Fachgesprächen und Diskussionen bei ihren Veranstaltungen. [Hier](#) findet sich die Zusammenfassung des Fachtags Juryverfahren, in dessen Rahmen wir auch Mitarbeiter der Stadt Halle/Saale antreffen durften. Das Wichtigste im Kurzen: Vergabeverfahren ohne Jury sind eigentlich bundesweit überhaupt nicht mehr haltbar bzw. verhindern Weiterentwicklung der Szene und fachlichen Diskurs der Akteure. Wenn es sie gibt, sollten sie möglichst gut vorab bereits strukturell durchdacht sein, im regelmäßigen, aber nicht zu kurzen Turnus ihre Besetzung ändern, aber auch persönlich ansprechbar bleiben – bei gleichzeitigem Schutz der Juror*innen und des Verfahrens selbst. Außerdem ein Positionspapier [hier](#) zur Frage der Kulturellen Bildung in den Freien Darstellenden Künsten. Hier werden die abschließenden Ergebnisse einer von EDUCULT durchgeführten Studie vorgestellt, bei deren Zwischenberatung LanZe beteiligt war. Auch hier wieder knapp gebündelt: Notwendig ist es, die Bereiche Kunstproduktion professioneller Akteure und prozessuale Arbeit im Bereich Kultureller Bildung nicht zu vermischen, den Akteuren nicht beides zugleich vorzuschreiben, sondern die Intentionen der künstlerischen Arbeit konkret zu betrachten und für sich zu bewerten. Gerade die Kulturelle Bildung aber mit ihren [Prinzipien](#), [Qualitätskriterien](#) und Anforderungen an die [gemeinsame Arbeit](#) z.B. macht anders flexible Förderinstrumente notwendig. Außerdem verbreitet der BFDK wertvolle Ergebnisse regionaler und überregionaler Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. [hier](#) ein Interview mit Akteuren der Freien Szene oder die Fokussierung der Szene Freier Darstellender Künste vom Deutschen Kulturrat [hier](#) und vom Deutschlandfunk Kultur [hier](#).

Bundesverband Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) fordert andere Zuwendungspraxis

Den bestehenden Unterschied zwischen erwerbsmäßig-professionellen Projekten und solchen in Freiwilligkeit und Freizeit in der Förderpraxis zu verneinen, indem keine verschiedenen verwalterischen Umgangsweisen praktiziert werden, erstickt viele Initiativen und Vorhaben spätestens im ersten Versuch von Finanzierung und Umsetzung. Deswegen fordert die BKJ in einem aktuellen Artikel die Vereinfachung der Zuwendungspraxis für Projekte zivilgesellschaftlichen Engagements. Da können wir uns nur anschließen! [Hier](#) ist der Artikel.

Tipps für das Gespräch mit der GEMA

Seit 2018 ist die GEMA nicht mehr über ihre Fachstelle, sondern telefonisch nur noch über eine Zentralstelle erreichbar. Da die Kolleg*innen vor Ort keine fachliche Beratung vornehmen können, empfiehlt es sich, den Wunsch nach Fachberatung dort direkt und klar vorzubringen. So wird das Anliegen mit Priorisierung weitergeleitet.

Tipps für das Projektmanagement

Die „Fibel für Freies Theater“ ist eine Basiswissenssammlung zu Projektmanagement und Antragstellung. Sie besteht aus fünf Heften zu folgenden Themen: Projektskizze, Kosten- und Finanzierungsplan, Förderlandschaft (Achtung: Fokus Niedersachsen), Rechtliche Grundlagen, Kommunikation. Sie ist auf Deutsch, Englisch und Arabisch kostenfrei [hier](#) erhältlich.

Herzlichen Glückwunsch allen Finalist*innen beim MIXED UP Preis

Alle Finalist*innen finden sich [hier](#). Der Preis vergibt jährlich (Geld-)Preise für besonders

interessante, langfristige, innovative Kooperationen zwischen (Freier) Kultur und Schule.

[nach oben ^](#)

Ausschreibungen

Projektfabrik gGmbH sucht Sozialpädagog*in für theaterpädagogisches Förderprojekt

Projektbeginn: 25.06.2018

Gesucht wird ein Sozialcoach für das FREDERICK Projektensemble in Magdeburg. Marcus Kaloff übernimmt den theaterpädagogischen Aspekt des Förderprogramms für Langzeitarbeitslose. Voraussetzung ist: abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit o.ä. oder Seiteneinsteiger mit Berufs- und Zielgruppenerfahrung.

Umfang: 20 Std/Woche in Festanstellung, zunächst für 6 Monate, Verlängerung möglich

Inhalte: ganzheitliche Teilnehmer*innenbetreuung in allen Lebenslagen, Krisenmanagement, interdisziplinäres Arbeiten mit dem Theaterpädagogen und Teilnehmer*innenbezogener Dokumentation. Weitere Informationen [hier](#) oder telefonisch unter 0230 2914550.

AGSA sucht Projektkoordinator*in für interkulturelle und politische Bildungsarbeit

Bewerbungsfrist: 06.07.2018

Die Stelle ist befristet vom 01.08.2018 bis vorerst 31.12.2018, Verlängerung bis max.

29.06.2020 angestrebt. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium im Bereich Sozialwissenschaften oder Kommunikationswissenschaften. Weitere Informationen [hier](#).

Projektmitarbeiter*in bei KinderStärken e.V. in Stendal/Tangerhütte

KinderStärken e.V. sucht ab August 2018 eine*n engagierte*n Projektmitarbeiter*in. Seit 10 Jahren ist KinderStärken e.V. ein Institut an der Hochschule Magdeburg-Stendal und setzt sich dafür ein, die Lebensbedingungen und Chancengleichheit von Kindern, Jugendlichen und Familien im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention zu verbessern. Der Stellenumfang beträgt 30 Wochenstunden. Weitere Informationen [hier](#).

[nach oben ^](#)

Fördermöglichkeiten

(Jährlich!) Beratungsstipendien für soziale Initiativen zu vergeben

Frist: 01.07.2018

Organisationen, Projekte und Ideenträger können sich bewerben, die an der nachhaltigen Lösung eines sozialen Problems arbeiten und dabei Ehrenamtliche einbinden. Die 100 überzeugendsten Initiativen werden mit viermonatigen Beratungsstipendien unterstützt. Auf einer feierlichen Preisverleihung in Berlin werden anschließend die besten 25 geehrt. Sieben von ihnen erwarten dort Geldpreise im Gesamtwert von 35.000 EUR. Weitere Informationen [hier](#).

Gastspielförderung: Restmittelvergabe über Nationales Performancenetz (NPN)

Frist: 11.07.2018

Wer ein Gastspiel aus einem anderen Bundesland einladen möchte, kann über das NPN einen Zuschuss iHv max. 35% der Gesamtkosten beantragen. Ebenso kann der Veranstalter in einem anderen Bundesland für den Auftritt einer Inszenierung aus Sachsen-Anhalt bis zu 35% der Gesamtkosten beantragen. Die Sonderförderung geht 2018 nach Brandenburg – d.h. alle Gastspiele aus und in Brandenburg können bis zu 50% der Gesamtkosten erhalten. Die Gastspiele dürfen ab dem 15.08.2018 stattfinden. Weitere Informationen [hier](#).

Neuer Mikrofond für Frühkindliche Demokratieförderung des Dt. Kinderhilfswerks

Frist: 15.07.2018

Mit einem neuen Mikroförderfonds unterstützt das Deutsche Kinderhilfswerk die Beschaffung von Praxismaterialien sowie die Inanspruchnahme von Teamfortbildungen. Ziel ist es dabei, frühkindliche Beteiligung, Demokratiebildung und vielfaltsbewusste Arbeit in Kindertageseinrichtungen zu fördern. Weitere Informationen [hier](#).

Bundeswettbewerb – Europäische Stadt: Wandel und Werte – Erfolgreiche Entwicklung aus dem Bestand

Aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahres 2018 (ECHY 2018) sollen nun herausragende Konzepte und Projekte für einen zukunftsweisenden Umgang mit dem baukulturellen Erbe ausgezeichnet und unterstützt werden. Städte und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland sind aufgerufen, Wettbewerbsbeiträge aller Umsetzungsstufen – sei es ein Konzept oder ein realisiertes Projekt – bis spätestens 20. Juli 2018 einzureichen!

Nächste Kultur macht stark! Fristen

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“

Frist: 01.07.2018

Weitere Informationen [hier](#).

Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e. V. – „Musik für alle“

Frist: 15.08.2018

Weitere Informationen [hier](#).

Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V. – „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“

Frist: 31.08.2018

Weitere Informationen [hier](#).

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – „It's Your Party-cipation“

Frist: 31.08.2018

Weitere Informationen [hier](#).

Deutsche Sportjugend im DOSB e. V. – „Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe“

Frist: 31.08.2018

Weitere Informationen [hier](#).

Bundesverband Deutsche Tafel e.V. – „Tafel-Bündnisse“

Frist: 01.09.2018

Weitere Informationen [hier](#).

New York - Stipendium der Kunststiftung Sachsen-Anhalt

Frist: 06.08.2018

Stipendiumszeitraum: 01. März bis 31. Mai 2019, weitere Informationen [hier](#).

Neues Förderprogramm der Aktion Mensch: Inklusion einfach machen

Antragsfrist: jederzeit

Max. Förderhöhe: 50.000,-€, max. Eigenmittel: 5%

Zuschuss zur Förderung von Barrierefreiheit: 10.000,-€

Angesprochen sind vor allem Partner*innen der Kinder- und Jugendarbeit, der Behindertenhilfe und Selbsthilfe zur Projektantragsstellung. Neben der Kinder- und Jugendarbeit können auch alle anderen Ideen für mehr Teilhabe und Inklusion beantragt

werden. Arbeitet man mit einem Landes- oder Bundesverband der Sozialhilfe (z.B. Rotes Kreuz, Johanniter) zusammen, werden Anträge direkt über den Landesverband gestellt – beantragt man allein, gehen sie direkt an Aktion Mensch. Weitere Informationen [hier](#).

Mikroförderfonds für Projekte von jungen Menschen (Dessau/Roßlau)

Das Jeah! Jugendforum verwaltet einen Jugendfonds und fördert damit die Umsetzung von Ideen von Kindern und Jugendlichen mit kleinen finanziellen Mitteln und dem Know How des Jugendforums. Ansprechpartner sind [hier](#) zu finden, weitere Informationen [hier](#).

[nach oben ^](#)

Freie darstellende Künste

Anzeigenschluss für INTHEGA Publikationen

Kultur-Journal 3/2018, *Frist: 22.08.2018*

Spielplan-Journal 2/2018 (umfasst alle im Rahmen des Theatermarkts angebotenen Gastspielproduktionen der Spielzeit 2019/20), *Frist: 29.08.2018*

INTHEGA-Datenbank (alle hier bis zur Frist eingetragenen Produktionen der Spielzeit 2019/20 werden automatisch in das Spielplan-Journal exportiert), *Frist: 29.08.2018*

[nach oben ^](#)

Freies Tanztheater

[nach oben ^](#)

Amateurtheater

Erinnerung: BdAT schreibt Teilnahme am 28. Europäischen Seniorentheater-Forum und Festival stAGE! aus

Frist Forum: 02.07.2018

Frist Festival: 15.07.2018

Weitere Informationen [hier](#) und [hier](#).

Workshop Improvisationstheater (FIEF)

30.07.-09.08.2018, La Bégude-de-Mazenc (F)

*Dozent*innen: Philippe Sad (F), Katja Hufgard (D)*

Kosten: 330,-€ inkl. Kursgebühr, Übernachtung, Verpflegung

Reisekosten können anteilig erstattet werden

Für Anfänger (mit mind. 2-jähriger Praxis) und Fortgeschrittene zwischen 18 und 30 Jahren.

Was: Figurenentwicklung + freie Improvisation, Vertrauen in die eigene Intuition

Anstatt karikativ auf den anderen zu reagieren, ermutigen wir euch, das Authentische einer

Rolle zu finden, ohne dabei ein konkretes Ergebnis erreichen zu wollen. Entwicklung von

Charakteren & Emotionen, Stille & Tiefe, Rhythmik & Humor sowie Geschichten, Genres &

Langformen sind Inhalte. Weitere Informationen [hier](#).

Workshop für Spielleitungen!

03.-13.10.2018, Blossin und Berlin

*Dozent*innen Sonia Hausséguy (D), Damien Poinsard (F)*

Kosten: 490,-€ (inkl. Kursgebühr, Übernachtung, Vollverpflegung)

Reisekosten können bis zu voller Höhe erstattet werden.

Für Lehrer*innen und interkulturelle Jugendbetreuer*innen (ab 18 Jahren)

Was: Grundlagen schaffen, um mit einem jungen Zielpublikum (dt. oder frz.)

Theatereinheiten durchzuführen, die den Fremdsprachenerwerb fördern. Weitere Informationen und Bewerbung [hier](#).

Suche nach Volkstheater- oder Inszenierungen in Mundart für das WURZWERK-Festival 2019

12.-15.09.2019, Sömmersdorf und Geldersheim (Franken)

Bewerbungsfrist: 28.02.2019

Das Amateurtheaterfestival WURZELWERK präsentiert deutschsprachige Inszenierungen aus den Bereichen traditionelles, modernes oder postmigrantisches Volkstheater sowie traditionelles oder modernes Mundarttheater. Ausgewählte können ihre Inszenierung im Rahmen des Festivals präsentieren, nehmen an Workshops sowie dem Festivalgeschehen teil. Übernommen werden Übernachtung, Verpflegung, ein Fahrtkostenzuschuss sowie kostenlose Workshops. Weitere Informationen [hier](#).

[nach oben ^](#)

Theaterpädagog*innen

Im Landesverwaltungsamt zuständige Referentin Theaterpädagogik: neue Mailadresse

Für alle, die es betrifft: Mandy Wachsmuth, Referentin für Theaterpädagogik im Landesverwaltungsamt heißt nun Cornelius und hat daher auch eine neue Mailadresse: mandy.cornelius@lvwa.sachsen-anhalt.de.

Weiterführung des Fachtags „Perspektiven der Theaterpädagogik“

01.09.2018, Dresden

Anmeldefrist: 20.08.2018

Kosten: 50,-€ / 30,-€ Ermäßigungsberechtigte, Freiberufliche, Mitglieder

In Workshops (Inklusionsorientierte Theater- und Bewegungsarbeit, Biografisches Theater und Partizipation) und im Fachaustausch bietet eine Kooperation aus vier Verbänden in Sachsen Zeit und Gelegenheit für Theaterpädagog*innen zu Fortbildung und Austausch. Weitere Informationen [hier](#).

Einladung zur Fachtagung des Bundesverbands Theater in Schulen zu Theaterspiel in der Grundschule

27.-30.09.2018, Minden

Anmeldefrist: 31.08.2018

Kosten: 110,-€

Neben einführenden Impulsen von Wolfgang Sting und aus Bundesländern, in denen Theater in der Grundschule Schulfach ist, können Fachtagungsteilnehmende Workshops besuchen. Weitere Informationen [hier](#).

[nach oben ^](#)

Festivals und Tagungen

Symposium „Move Makers“ des Dachverband Tanz Deutschland

21.-22.09.2018, Essen

Die Gesellschaft ist in Bewegung – sind wir es auch? Dieser Frage möchten wir nachgehen mit denen, die sich engagieren für den Tanz: die Räume eröffnen und bespielen, die Ästhetik kreativ in Bewegung setzen, die Institutionen verändern und nach neuen Kooperationen suchen. Wir fragen nach konkreten künstlerischen Positionen, nach Verortung und lokalen Verbindungen. Ab 01.07.2018 folgt die Programmorschau [hier](#).

[nach oben ^](#)

Fortbildungen TIPPS

Webinare zu Inklusion und Alter in der Kulturellen Bildung

Das Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion (kubia) bietet verschiedene Webinare (*Online-Fortbildungen, die an einem bestimmten, zu einer bestimmten Zeit als Live-Video besuchbar sind. Webinare bieten meist die Möglichkeit, Fragen via Chatfunktion zu stellen.*) an. Zu folgende Themen sind die Anmeldungen noch freigeschaltet:

- (1) Webinar zum Förderfonds Kultur & Alter: Tipps für die Antragstellung, 04.09.2018
 - (2) Corporate Inclusion: Gründe für ein ganzheitliches Teilhabe-Management, 19.09.2018
- Anmeldungen müssen [hier](#) erfolgen.

Erst kürzlich fand ein Webinar zur Gestaltung (möglichst) barrierefreier Texte und Publikationen mit Domingos de Oliveira statt. Dieser bündelt auf seiner Homepage viele Informationen zu Fragen rund um Inklusion und Barrierefreiheit, auch eine Einführung in die Inklusiv Kommunikation ([hier](#)).

Workshop mit Uta Plate: Politik ins Spiel bringen

24.-26.08.2018, Essen

Kosten: 175,-€ Nicht-Mitglieder / 150,-€ Mitglieder

Die Fortbildung befasst sich mit der Theaterarbeit mit (auch uninteressierten) Jugendlichen zu den Themen Politik, Identität, Protest. Glauben junge Menschen an die Kraft ihrer Stimme, reicht ihnen die digitale Revolution, und wie bilden sie sich bei all dem Chaos überhaupt eine Meinung? Anhand von spielerischen autobiografischen Übungen, Bewegungssequenzen und szenischer Improvisation mit Texten verschiedener Zeitzeug*innen nähern wir uns dem Thema Protest. Welche ästhetischen Spielregeln machen diese Untersuchung erlebens- und sehenswert? Welche(s) Handwerkszeug(e) gibt es, daraus szenisches, bühnenreifes Material zu entwickeln? Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

Weiterbildungsreihe für Ehrenamtliche bzw. Hauptamtliche in der Begleitung Ehrenamtlicher

Anmeldefrist: 17.07.2018

Kosten: 30,-€

Beginn jeweils Freitag, 18 Uhr – Sonntag Mittag

Modul 1: Projekte für gesellschaftliche Vielfalt entwickeln – Mitstreiter gewinnen und Projektmanagement, 14.-16.09.2018

Modul 2: Kreativ und demokratisch Entscheidungen treffen, 19.-21.10.2018

Modul 3: Extremismus im Netz – Umgang mit Hatespeech , 09.-11.11.2018

Die Weiterbildungsreihe hat das Ziel, ehrenamtliches Engagement zu unterstützen und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Weitere Informationen [hier](#).

Weiterbildung „aesth paideia“

21.09.2018–25.05.2019 (verschiedene Termine), Berlin

Anmeldefrist: 10.08.2018

Kosten: 150,-€

Die praxisorientierte Weiterbildung qualifiziert auf der Grundlage des Konzeptes „Ästhetische Forschung“ von Helga Kämpf-Jansen für die kulturelle Bildungsarbeit in der frühen Kindheit. Weitere Informationen [hier](#).

Fortbildung: Sozialdatenschutz in der Kinder- und Jugendhilfe

21.08.2018, Halle/Saale

19.10.2018, Magdeburg

Kosten: 35,-€

Die DSGVO und ihr Einfluss auf Datenerhebung, Datenspeicherung und Datenübermittlung.

Weitere Informationen [hier](#).

Einen weiteren Einführungs-Informationstermin gibt es vom Landesverwaltungsamt am

05.07.2018, 10:00 – 12:00 Uhr, Magdeburg

kostenlos

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

[nach oben ^](#)